

0:0 im Westberliner Oberliga-Derby

Nach dem spielerischen klaren Sieg Türkiyems gegen den BAK 07 (3:2) vom vorigen Wochenende, genügte den Türkiyem-Fans ein beruhigender Blick auf die Tabelle: Egal ob Türkiyem gegen Tennis Borussia Berlin verlieren würde oder nicht, an Türkiyem zieht höchstens Hansa II vorbei – sonst keiner. Somit können sich die Fans der Kreuzberger zumindest noch eine weitere Woche als sportliche Nummer zwei des Westteils der Stadt und als Nummer drei der Stadt fühlen. TeBe hingegen zog frisch in das Pokalendspiel ein und war auch in der Liga mit sechs Siegen in Folge das Team der Stunde. Dementsprechend herrschte eine entspannte Stimmung vor, während und nach dem Westberliner Derby.

Türkiyem-Trainer Thomas Herbst mußte jedoch erneut umdisponieren. Cihan war, nach der fünften gelben Karte im Spiel gegen den BAK, gesperrt. Auf seiner Position spielte Erol, der seine Sache als direkter Gegenspieler des TeBe-Stürmers Michael Mert Fuß, bis zu seiner roten Karte ausgezeichnet löste.

Das Spiel vor 372 Zuschauern begann mit leichten Chancen für TeBe. Türkiyem hielt mit zaghaften Konterstößen dagegen. Besonders gefährlich agierte der wiederum bestens aufgelegte Michael Mert Fuß, doch er scheiterte fünf Meter vor dem Türkiyem-Tor an Thomas Dame. Auf der anderen Seite bekam Cemil ein lange Flanke im Fünfmeterraum traumhaft aufgelegt und schoß zwei Meter drüber. Nach der insgesamt ausgeglichenen ersten Hälfte hieß es 0:0 zur Pause.

In der zweiten Halbzeit gewann TeBe langsam die Oberhand. Aber nur optisch. Viele Torchancen, kein Ergebnis, was wiederum an Dame lag, der sich öfter ziemlich lang machen mußte. Zum Schluß wirkte TeBe einfach zu hektisch, um Türkiyem daran zu hindern, das 0:0 über die Zeit bringen. Übrigens ein 0:0 der etwas besseren Sorte, denn beide Teams offenbarten ihr spielerisches Potential und festigten ihre Positionen im vorderen Mittelfeld der Oberliga Nordost-Nord.

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/65608.0-0-im-westberliner-oberliga-derby.html>